

27.10.2020 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Die Qual der Wahl

Moderator/in: Heute in einer Woche wird in den USA gewählt: Donald Trump oder Joe Biden? Wer wird der nächste Präsident der Vereinigten Staaten? Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Man liest ja immer wieder, dass in den USA die evangelikalen Christen bei den Wahlen großen Einfluss haben. Woran liegt das eigentlich?

Amerika ist ein Sonderfall in der westlichen Welt. Dort gehen nach wie vor – laut aktuellen Studien – 30 Prozent aller Menschen jeden Sonntag zum Gottesdienst, 34 Prozent lesen regelmäßig in der Bibel und 70 Prozent beten jede Woche. Das sind viel mehr als in Europa.

Und die Evangelikalen, also die konservativen Christen, wünschen sich einen Präsidenten, der ihre Werte teilt. Das war bislang eher Donald Trump. Aber: Da ändert sich gerade was. Vor allem, weil immer mehr Evangelikale sagen: Es ist zwar in unserem Sinne, dass sich ein Präsident gegen Abtreibung ausspricht, aber was Trump an rassistischen, frauenfeindlichen oder einfach falschen Dingen von sich gibt, das passt nicht zum christlichen Menschenbild.

Sollten Kirchen überhaupt Wahlempfehlungen aussprechen?

Ich finde: Nein. Aber Christen sollten sehr wohl fragen: Welche Kriterien sind für

eine Wahlentscheidung wichtig? Vom biblischen Propheten Jeremia stammt der steile Satz: „Ihr habt immer die Wahl. Ihr könnt den Weg zum Leben wählen oder den Weg zum Tod.“

Und miteinander herauszufinden, welche Wege, auch welche politischen Wege zum Leben führen, das ist und *bleibtDIE* große Aufgabe für jeden einzelnen und für die Kirchen, für die Politik und erst recht für den nächsten US-Präsidenten.